

Minikrane im Vorteil

Glashebegeräte

Vorschau Glasstec

GLASBAU

DAS SPEZIAL FÜR GLASHANDLING UND -MONTAGE



GLASHEBEGERÄTE –
DIE KLEINEN HELFER

Foto: © Messe Düsseldorf

HABEN DEN GLASBAU VERÄNDERT

Man kann sagen, dass Minikrane ein Kind des 21. Jahrhunderts sind – zumindest in Europa. „Im Jahre 2000 wurde der erste Minikran Typ Maeda 305 von mir in Deutschland an die Firma Autokrane Jaromin verkauft“, erinnert sich Carsten Bielefeld. Heute ist er Vertriebsleiter von Nordkran, die Firma ist Händler von Jekko. „Damals gab es die ersten Nachfragen im Bereich der Stahlmontage bei Thyssen Krupp sowie aus der Glasmontage. Jaromin erkannte diese Lücke und begann hier mit der Pionierarbeit“, berichtet er weiter. Dies war der erste Schritt, aber der Boden war für Minikrane noch nicht bereitet. Viele skeptische Blicke wurden auf die Geräte geworfen, weiß auch Dietlind Körner. „Unic Deutschland hat 2004

die ersten Gehversuche gemacht. Damals wurden Minikrane oder Miniraupenkrane noch als Sonderlinge abgestempelt, seitdem haben die kleine Kraftpakete bis heute eine Revolution durcgemacht – vom Spielzeugkran zum erfolgreichen Profigerät“, ist der Eindruck er Geschäftsführerin von Mini & Mobile Cranes.

Die beiden Marken Maeda und Unic waren die ersten auf dem europäischen Markt. Den Titel Ursprungsland darf sich zweifelsohne Japan ans Revers heften. Beide Hersteller sind hier ansässig. Bei Maeda gab es im Jahre 2003 einen Wechsel: Der Generalimporteur für Europa, Kranlyft, hat mit Conmac einen neuen Partner in

Mit den ersten Minikranen hat sich der Glasbau gewandelt. Woher die Geräte kommen, was sie können und wie es im Glasbau weitergeht, hat Rüdiger Kopf nachgefragt.



Der große SPX1275 von Jekko mit Vakuumsauger am Haken

Deutschland gefunden „Reinhard Willenbrock, Joachim Metzner und ich waren überzeugt vom Maeda-Minikran“, wirft Wolfgang Dahms, Geschäftsführer von Conmac, einen Blick zurück. „Damals bestand unser Angebot aus zwei Typen, MC 104 und MC 305. Heute umfasst das Angebot zehn Typen von 5,5 bis 25,5 Meter Hakenhöhe.“ Der Weg von Unic ist in Deutschland eng mit den Namen Rolf Kops, Thomas Thielen, Bernd Schubert und Dietlind Körner verbunden. „Hier wurde aufgrund von Platzmangel in Ballungsgebieten früh in die Höhe gebaut. Die vorhandenen Baukrane konnten nicht gleichzeitig alle Gewerke bedienen, sodass eine Kranlösung entwickelt wurde, die aus den Geschossen heraus beziehungsweise vom Dach autark arbeiten konnte“, berichtet Dietlind Körner. Inzwischen sind weitere Anbieter hinzugekommen, in Europa wie in Asien.

KEIN PLATZ? – NA UND!

Minikrane überzeugen nicht durch Stärke und Größe, sondern durch höhere Flexibilität und Kompaktheit. „Sie machen dort Sinn, wo schwere und unhandliche Glasscheiben auf engem Raum gehandelt werden“, meint Holger Hirte. „Oder wo man mit einem anderen Kran einfach nicht hinkommt“, fügt der Vertriebsleiter der Firma Schnitger, Händler der ebenso aus Japan stammenden Marke R&B, an. Die Zahl an beengten Einsatzverhältnissen nimmt immer mehr zu. „In mittlerweile 60 Prozent der Einsätze in der Glasmontage ist dies der Fall“, schätzt Bielefeld und führt beengte Platzverhältnisse, kleine Zuwegungen oder das Übergreifen bei Gerüsten an. Manchmal müssen Fensterscheiben sogar zwischen dem Gerüst und der Wand hindurchgefädelt werden. In Kombination mit einem Manipulator und Vakuumsaugern können auch große Glasscheiben durch enge Öffnungen durch gehoben werden, um sie am Einbauort zu positionieren und installieren zu können.

Kommen die Minikrane auf ihren Ketten dahergeschlichen, zeigt sich genau darin ein weiterer Vorteil. „Zu berücksichtigen ist immer wieder der Bodendruck der Geräte. Bei den Minikranen liegt dieser im Fahrbetrieb im unteren Bereich. Im Abstützmodus kann die Bodenbelastung durch Lastverteilung ebenfalls sehr weit heruntergefahren werden, so dass Minikrane mit bis zu 2.500 Kilogramm Eigengewicht und Lasten bis zu 1.000 Kilogramm fast keine Nutzungseinschränkung mehr erfahren“, schätzt Bielefeld. Eine weiteres Plus gegenüber Großgeräten nennt Körner: „Sie sind als Bediener durch die Funksteuerung des Krans immer nah am Geschehen. Minikrane sind feinfühlig und leicht zu steuern.“ >>>



Der von Beyer Mietservice zum Glaskran GR300 erweiterte Minikran von Maeda



HOEFLON KOMPAKTKRANE

Hebt mehr als sein Eigengewicht!



Hoeflon Vorteile im Überblick:

- BÄRENSTARK** hebt bis zu 4.000 kg
- KOMPAKT** passt durch eine Tür (ab 75 cm Breite)
- FLEXIBEL** kann auf einer Zwischenebene eingesetzt werden
- MOBIL** kann auf einem Anhänger transportiert werden
- QUALITÄT** wartungsarm
- PRODUKTSORTIMENT** mehrere Typen erhältlich
- BEDIENUNG** Funkfernbedienung, sehr genau und einfach
- GESCHWINDIGKEIT** innerhalb von fünf Minuten auf 21 Metern Höhe

**RUFEN SIE UNS FÜR
EINE VORFÜHRUNG
BEI IHNEN VOR ORT AN:**

+31 (0)342 400288



hoeflon.com



NIEDERLÄNDISCHE
QUALITÄT



Die Verglasung der Rückseite dieses Hauses ist mit dem Minikran von R&TB ausgeführt worden



Per Container liefert Scholpp seine Unic-Minikrane an



Auf die Minikrantechnik setzt die Firma Leipold aus Dreieich bei Frankfurt/Main



Kompakt zeigt sich der neue Hoeftlon C4

GEGENSEITIG BEFRUCHTET

„Ich denke, der Glasbau und die Weiterentwicklung der Minikrane befruchten sich gegenseitig“, sagt Hirte und geht fest davon aus, dass Kranhersteller sich dem anpassen. „Einige davon haben sehr innovative Ideen zur Optimierung der Montageabläufe auf den Baustellen.“ Die Tage, da das Potenzial der Minikrane verkannt wurde, sind gezählt. Das hat Folgen. „Heutzutage sind Minikrane im Bereich der Architektur und der Glaskonstruktion bekannt. Daher werden diese beim Bau und der Planung von vornherein berücksichtigt. Scheiben der hohen Energieeffizienzklasse wiegen im Durchschnitt mehr als 50 Prozent mehr als noch vor drei Jahren. Daher ist es heute fast schon nicht mehr möglich, den Einbau eines 3-fach-Glases der Größe 3,50 auf 2,30 Meter im ersten Obergeschoss eines Wohnhauses ohne diese technischen Hilfsmittel durchzuführen“, sagt Jekko-Spezialist Carsten Bielefeld. „Die Glaselemente werden immer schwerer, und die Baustellen sind immer schwieriger zu erreichen. Dort sind die starken Minikrane mit ihren geringen Maßen optimal einsetzbar“, pflichtet Dietlind Körner bei.

Mit fast 100 Minikranen kann das Unternehmen Beyer Mietservice in Deutschland derzeit als größter Anbieter von Minikranen genannt werden. Das Unternehmen hat speziell für den Glasbau einen Minikran zum Glaskran GR300 erweitert. „Der Glassaugrotor GSR 300 wurde speziell für das Handling von großflächigen Glaselementen konzipiert und erfüllt alle Anforderungen gemäß DIN EN 13155“, bekräftigt das Unternehmen. Glaselemente bis 300 Kilogramm werden bis auf 8,70 Meter gehoben.

UND WOHN GEHT DIE REISE?

„In Zukunft wird es immer mehr Dienstleistung im Bereich der Kraneinsätze geben müssen“, schätzt Bielefeld. Das heißt das reine „Vermieten“ von Maschinen – in diesem Fall Minikrane / Glasroboter – wird nicht mehr ausreichen. Es wird sich eine Verschiebung in Richtung Fullservice ergeben. Maschine plus auf Glastechnik geschulten Bediener plus Konzeption der Arbeitsabläufe plus Baustellenbesichtigung“, ist sich Bielefeld sicher. Diesen Komplettservice proklamiert Beyer Mietservice für sich und hebt hervor: „Der Spezialkran wird nur für den Zeitraum gemietet, für den er tatsächlich benötigt wird.“

BEFÄHIGUNGSNACHWEIS

Und kann jeder so einen Minikran bedienen? Der Gesetzgeber gibt hier klare Vorgaben: „Ein Befähigungsnachweis (Schulungsnachweis für Bediener) ist für Bediener von Autokrane, Mobilkrane, Minikrane, Turmdrehkran, Flurgesteuerte Krane usw., durch das Arbeitsschutzgesetz und den entsprechenden BG-Vorschriften vorgeschrieben. Gesetzliche Grundlage für eine Bedienerschulung inklusive Befähigungsnachweis ist: §9 BetrSichV, §§12+14 ArbSchG, DGUV Vorschrift 52 (BGV D6) Kap. IV §29 Kranführer, Instandhaltungspersonal. Als Schulungsgrundlage muss der DGUV Grundsatz 309-003 (BGG 921) beachtet werden. <<<

Subscribe to **cranes & access**

The only way to guarantee that you receive every issue

Subscription Application Form

Please complete this form and either fax back on +44 (0) 1295 708223 or +49 (0) 7018 969514 or post to: The Vertical Press, PO Box 6968, Brackley, NN13 5WV, UK. Tel: +44 (0)1454 150900

Name: _____

Company: _____

Job Title: _____

Telephone: _____

Address: _____

Zip/Postcode: _____

Country: _____

Telex: _____

Email: _____

Please start my one year subscription to Cranes & Access at the rate of:

£40.00/€60 (UK and Irish addresses only)

€75.00 (Rest of Europe)

\$110.00 / €90.00 (Other regions)

I enclose a cheque made payable to The Vertical Press

Please invoice me

I enclose an international money order

Please change to my credit card

Name: _____

Card number: _____

Expiry date: _____

Security code: _____

Vertikal.net

Subscribe online at www.vertikal.net

RIEBSAMEN

Glasboy®

- Bagger
- Kran
- Dumper

Kauf oder Mietservice

Maschinenbau Riebsamen GmbH & Co. KG
 Bierstetter Straße 1
 88348 Allmannsweiler
 Tel: +49 7582 791
info@riebsamen.de
www.riebsamen.de

KLEIN, EINFACH, LEISTUNGSSTARK

Von Zubringerdiensten bis Einbauarbeiten. Ein Überblick über das Angebot an Glashebegeräten hierzulande.



Ein Glaslift von Intellitech im Einsatz für Nordkran

Vorweg: Das Wort Glashebegerät ist ein klassisches deutsches Monster. Es umschiffert aber das Problem, dass griffige Bezeichnungen markenrechtlich gebunden sind und nur für ein Unternehmen zutreffen. Gemeinsam ist allen Geräten dieser Gattung, dass sie mobil sind, teilweise selbstfahrend und bequem eine Scheibe transportieren und gegebenenfalls auch einbauen können. Gerade das Aufnehmen der Scheibe und deren Transport an die Einbaustelle zeichnet diese Maschinen aus.

Die Geräte haben bei den meisten Unternehmen im wahrsten Sinne des Wortes klein angefangen, so auch beim dänischen Unternehmen **Smartlift**. Die Auswahl fängt hier beim SL 280 an. Der Name ist Programm, bis zu 280 Kilogramm schwere Glasscheiben können bewegt und positioniert werden. Nach oben ist nun als neuer Großer der „SL 780 Outdoor“ hinzugekommen. Der neue Smartlift handhabt entgegen seines Namens schwere Glas- und Fensterelemente bis über 800 Kilogramm Gewicht. Bei diesem größeren Lifter ist der Arm zweifach teleskopierbar, so dass Scheiben bis auf zwei Meter nach vorne und über vier Meter in die Höhe gehoben werden kann. Mit einem Eigengewicht von 1,3 Tonnen lässt sich der Lift problemlos in einen Transporter bugsieren oder auf einem Maschinentrailer mitnehmen.

Ebenfalls eine breite Auswahl an „Glasliften“ – so die firmeninterne Bezeichnung – bietet **HH Intellitech** an. Neben den beiden kleineren

Modellen Glaslift 250 und 351 hebt sich der „Glaslift 550 Terrain“ ab. Dank Zwillingsreifen auf der Vorderachse und einem etwas breiteren auf der Hinterachse ist eine bessere Geländegängigkeit gegeben. Das Gerät mit einem Eigengewicht von 1.450 Kilogramm hat eine maximale Tragkraft von 550 Kilogramm und ist zudem mit einem Gelenkausleger ausgestattet, mit dem vor allem eine Hubhöhe von vier Meter erreicht wird. Zudem können Elemente auch vom Boden aufgenommen werden. >>>



Bereits 500 Stück seiner KS Robot hat K. Schulten produziert

Besuchen Sie uns! Halle 09, Stand 9C58

20.-23.09.2016 Düsseldorf

glasstec
INTERNATIONAL TRADE FAIR FOR GLASS
PRODUCTION • PROCESSING • PRODUCTS



- / VERMIETUNG UND VERKAUF
- / MINIKRANE
- / SPEZIALKRANE
- / PICK & CARRY KRANE
- / GLASLIFTER
- / VAKUUMTECHNIK

Vorführungen können nach
Vorankündigung abgehalten werden.



Generalimporteur
Jekko Deutschland



Deutschlandweit
für Sie da!



Mitglied im
Cranion-Verbund

KRAN & BÜHNE



Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender

Ihr Vorteil:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.

Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg

Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 88 66 814 | E-Mail: info@Vertikal.net | www.Vertikal.net

Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

» Name/Vorname:

» Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

» Straße/Postfach:

» Postleitzahl/Ort:

» Land:

» Tel.:

» Fax:

» E-Mail-Adresse:

» 1. Unterschrift
des Abonnenten:

» Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bargeldlos per Bankeinzug gegen Rechnung
(nur in Deutschland)

» IBAN:

» BIC:

» Geldinstitut:

» Firma:

» Postleitzahl/Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

» 2. Unterschrift
des Abonnenten:

»» Um das dänische Trio zu vervollständigen, gehört an dieser Stelle zweifelsohne **Winlet** genannt. Das Unternehmen selbst wiederum hat drei Glashebergeräte im Programm, die Scheiben bis 600 Kilogramm aufnehmen können. Dank Teleskoparm und Manipulator sind Einbauten an der Decke ebenso möglich wie die Aufnahme vom Boden.

Aber auch hierzulande finden sich Anbieter, wie zum Beispiel **K. Schulten**. Seit fünf Jahren produziert das Unternehmen Glashebergeräte und hat inzwischen seine fünfhunderste Maschine der KS Robot-Baureihe ausgeliefert. Das Jubiläumsgerät, ein KS Robot 1000, ist an die GGR Group nach Großbritannien geliefert worden. Die Vakuumsauganlage bewerkstelligt Traglasten bis 1.000 Kilogramm.

Ein weiterer Protagonist in der Reihe der Anbieter ist das Unternehmen **TGT** mit seinen „Robby“-Modellen. Zum einen bietet TGT die beiden radgeführten Geräte Robby 420 und Robby 600 an mit entsprechenden maximalen Liftkapazitäten. Die Hubhöhe liegt bei 2,8 beziehungsweise 2,95 Metern. Der Dritte im Bunde trägt den Namen Robby 900 und ist mit einem Kettenfahrwerk ausgestattet, um auch durch widrigstes Gelände zu kommen. Zusätzlich wird so der Bodendruck minimiert.

Über einen eigenen Weg hat sich **Wienold Lifte** dem Thema genähert. Als Händler von Genie hat die Firma einen Materiallift des US-Herstellers als Basis genommen und für das britische Vermietun-

ternehmen Hird & Sons zum neuen Wienold Glas- und Materiallift GML 800+ erweitert. Der erste Einsatz hatte es sich bereits in sich: Es ging um die Montage von XXL-Glasscheiben im Empire Cinema am Leicester Square in London. Der GML 800+ musste in Innenbereichen leicht zu bewegen sein und eine hohe Nutzlast bieten. Die Scheibe war vier Meter breit, 2,5 Meter hoch und 350 Kilogramm schwer. Für die Montage wurde in Zusammenarbeit mit Hird, Kappel und Wienold eigens ein neuer 2-Kreis Vakuumsauger entwickelt, der bis zu 500 Kilogramm Nutzlast aufnimmt und über eine Kabelfernbedienung steuerbar ist. Damit sind auch Überkopf-Montagen möglich. Bei Hird & Sons habe sich der GML schon nach kurzer Zeit zum Dauerbrenner in der Mietflotte entwickelt, heißt es. Die Anfragen haben sich bei Hird derart gesteigert, dass Wienold einen weiteren Auftrag erhielt. Weitere Anfragen und Bestellungen aus den USA, Kanada, Australien, Neuseeland und Deutschland zeigen das weltweite Interesse am GML.

Vor rund zwei Jahrzehnten hat Maschinenbau **Riebsamen** sein erstes Gerät auf Raupenfahrwerk vorgestellt. Seitdem kamen etliche Anbauelemente hinzu, so auch der Glasboy, ein Universalgerät zum Heben und Transportieren. Neu im Programm ist der GS-Glasboy 600. Dabei handelt es sich um ein Anbaugerät, das laut Unternehmen an jeden Gabelstapler angebracht werden kann, um Glasscheiben oder auch andere glatte Teile zu transportieren. Das Einsetzen einer Glasscheibe kann von nur einer Person durchgeführt werden. <<<



Der Smartlift 780 für Außeneinsätze



Der Robby 600 von TGT



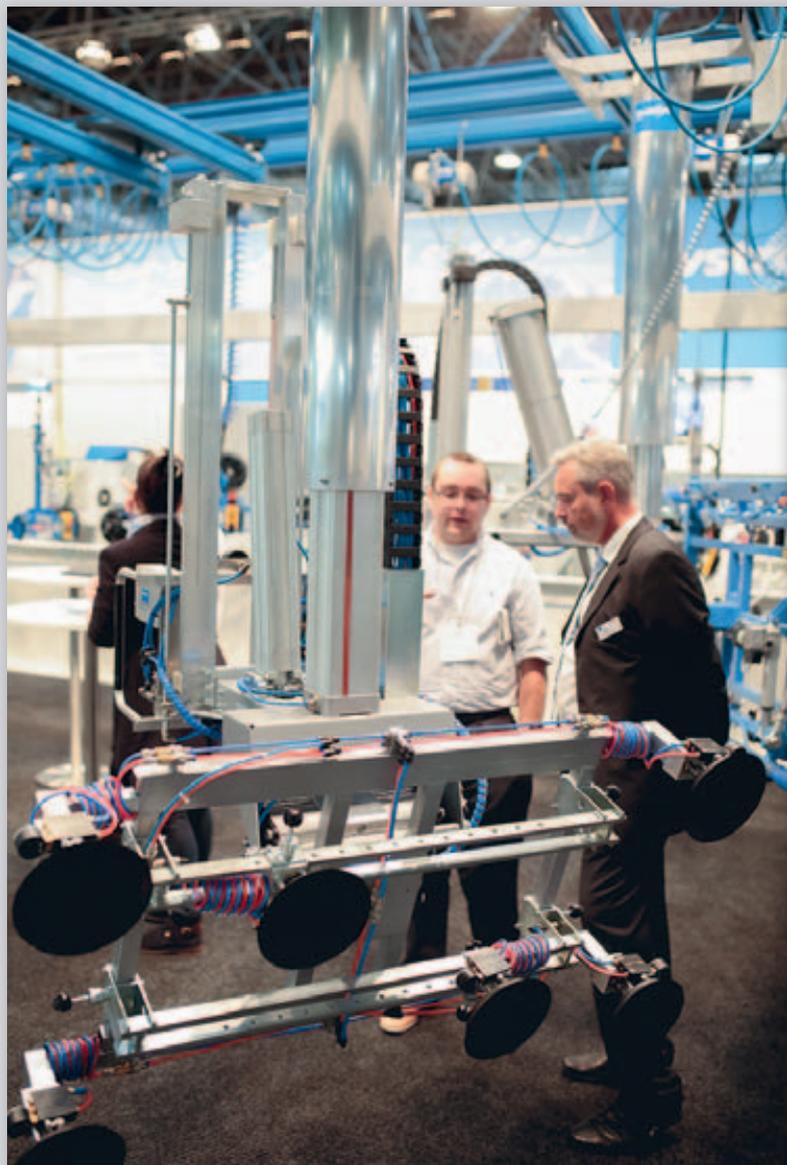
Das Programm von Winlet umfasst derzeit drei verschiedene Modelle



Ein anderes Konzept bedient Wienold mit seinem GML 800+



Fotos: © Messe Düsseldorf.



NEUE MÖGLICHKEITEN?!

Die Glasindustrie wandelt sich. Sind hier wirklich neue Möglichkeiten zu finden? Die Messe Glasstec als Leitmesse rund ums Glas gibt auch Einblick in den Bereich des Glaseinbaus, der inzwischen maschinenunterstützt gemacht wird. Aussteller, die solche Maschinen zeigen, hat **Kran & Bühne** zusammengestellt.

Was sollte denn an Glas interessant sein? Dass es nicht mehr so leicht eingebaut werden kann und hierfür Maschinen eingesetzt werden, die der Anwender nicht jeden Tag braucht. Die Anschaffung für den Eigenbedarf ist daher nicht für jeden gegeben, das Mieten aber durchaus. Auf der Glasstec werden unter anderem auch solche Glas-Lifter, Glas-Roboter, mobile Glas-Haltemaschinen gezeigt. Auf einen einheitlichen Überbegriff haben sich die Protagonisten noch nicht geeinigt, will doch jeder sein eigenes Branding durchsetzen. Die Messe bietet im Rahmenprogramm zudem die Möglichkeit, über Sonderschauen einen Eindruck zu bekommen, wie sich die Glasindustrie und damit der Einbau dieses Werkstoffs in der Zukunft gestalten wird. Das Highlight der „Glasstec 2016“ ist die Sonderschau „Glass Technology live“, die auch in diesem Jahr wieder unter der Schirmherrschaft von Stefan Behling, Senior Executive Partner bei Foster & Partners in London, und dem Team des IBK 2 der Universität Stuttgart ausgerichtet wird. Sie wird laut Messeleitung

spektakuläre Exponate, innovative Produkte und zukunftsorientierte Lösungen mit Glas der nächsten drei bis fünf Jahre zeigen. Im Fokus stehen dieses Mal vor allem freiförmiges, ultradünnes, massives und informatives Glas. <<<

I N F O

Wann: Di., 20.09.16 – Fr., 23.09.16; 9.00 – 18.00 Uhr
Wo: Messe Düsseldorf
Preise: Online-Tageskarte: 33 Euro; Tageskarte vor Ort: 46 Euro; Online-Dauerkarte: 78 Euro; Dauerkarte vor Ort: 96 Euro;
Online-Ticket berechtigt zur kostenlosen An- und Abreise zum/vom Düsseldorf-Messegelände mit der Rheinbahn im Tarifgebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR, 2. Klasse, in zuschlagfreien Zügen + Preisstufe D).
 Bitte achten Sie bei Ihrer Eintrittskarte auf den entsprechenden Hinweis.



AUSSTELLER **glasstec**

- GMV** Halle 9 | A41
Glaslifte der Marke Winlet gehören zum Programm von GMV
- Hermann Paus** Halle 9 | A38
Lifttechnik
- Hova** Halle 11 | H15
Vakuum-Heber
- Norbert Wienold** Halle 11 | A19
Das Unternehmen hat den Glas-Material-Lift GML auf den Markt gebracht
- JDPower** Halle 10 | A69
Elektrische Glaslifte, Montagelifte, Glastransporter und Materialifte
- Maschinenbau Riebsamen** Halle 12 | F27
Das Unternehmen ist seit Jahren mit seinem Glasboy am Markt tätig
- Quattrolifts** Halle 10 | F27
Glashebegeräte der Marke Vector
- Sankoo** Halle 10 | F55
Sowohl Minikrane als auch Glas-Roboter werden von dem belgischen Unternehmen angeboten
- Smartlift** Halle 11 | G18
Jüngste Entwicklung ist der neue SL 400 Skylifter, ein elektrisch angetriebenes Gerät für hydraulische Maschinen wie Teleskoplader, Lademaschinen mit Knicklenkung oder Krane
- TGT Teupen** Halle 10 | H30
Robby 420 und Robby 600 für große und schwere Glas- sowie Fensterelemente. Dazu wird der RoboCrane 1400 gezeigt, ein universelles Raupengerät, der mit seinem Manipulator Scheiben bis 1.200 Kilogramm mit seiner Funkfernbedienung drehen, kippen, seitwärts versetzen und teleskopieren kann. Des Weiteren wird der High Crane 800 ausgestellt wie auch der Mini Crawler/PH 12.
- Uplifter** Halle 10 | D50
Neben den Minikranen der Marke Maeda führt das Unternehmen auch Glashebegeräte der Marke Glassworker und Glasmontagegeräte im Programm
- Wirth GmbH** Halle 15 | E41
Vakuumhebetechnik



Nordkran: Halle 9 | C58
Das Unternehmen zeigt eine Auswahl an Jekko-Minikranen und Glasliftern

HOCH DAS GLAS!

„Führend in der Glasmontage“: Der von Günter Übelacker geführte Transport- und Hebespezialist Heavydrive ist zehn Jahre alt geworden. **Kran & Bühne** stellt beide vor.

Wie viele Erfolgsgeschichten beginnt auch diese mit zwei Mann und einer Idee. 2005 entdeckt Maschinenbauer Günter Übelacker eine Marktlücke bei der Glasmontage: Die vorhandenen Miniraupenkrane können zwar problemlos Lasten anheben und positionieren, aber nicht unter Last verfahren. So entwickelt sein Bruder Roland ein leichtes, stabiles Transportgerät. Der Glastransportwagen HDL mit einer Traglast bis 800 Kilogramm ist geboren und wird patentiert. Dabei geht es darum, dass Schweres (ver)fahren kann, und so entsteht der Name „Heavydrive“. Günter Übelacker selbst, vormals Vertriebsleiter bei Uplifter, kümmert sich fortan um Vertrieb und Vermarktung des Produkts. Er sagt: „Die eigentliche Gründung entstand aus einer Not heraus. Mein Bruder hatte einen Glastransportwagen für jedermann entwickelt, und ich hatte die Idee, ihn zu vermarkten. Aber ein deutscher Hersteller wird erst durch die Gewerbeanmeldung zum Hersteller.“

Mit einer Sauganlage von Woods Powergrip, einem Montagelift SLK 25, einem HDL 800 sowie einem Transporter steigt das Duo auch in den Bereich Vermietung ein und legt den Grundstein für den eigenen Mietpark. Einziger Wermutstropfen: Um die Geschäftsleitung kümmert sich nur noch einer der beiden Brüder: Günter Übelacker; Roland Übelacker macht weiter als Angestellter. Im Rückblick konstatiert der alleinige Geschäftsführer: „Es war sehr schwer, gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Ein einzelner Geschäftsführer ist freier in seiner Entscheidungsfindung.“ Und die Situation vor zehn Jahren beschreibt er so: „Die Nachfrage ist enorm: Mit der Produktserie HDL steigt das Unternehmen innerhalb weniger Jahre zum Weltmarktführer auf.“ Heute zählt die Heavydrive GmbH zu den weltweit führenden Unternehmen der Glasmontage-Branche.

Mehr Platz, mehr Mitarbeiter, mehr Projekte, mehr Maschinen, mehrere Firmenumzüge: Übelacker setzt auf Minikrane von Unic und Maeda und bietet vielfältige Vakuum-Sauganlagen (VSG) bis 2.500 Kilo Traglast, Glas-Montagegeräte (GMG), Motor-Kettenzüge (MKZ), Glas-Transportwagen (HDL) sowie Montagelifte (ML) bis 7,9 Meter. Ebenso vermietet das Unternehmen Teleskopstapler und Arbeitsbühnen, da diese zur Montage bisweilen benötigt werden. Mittlerweile gehören 14 Minikrane zum Mietpark und unzählige weitere Geräte und Anlagen. „Wie bei der Bundeswehr“; bemerkt der Chef mit einem Lächeln. Man könnte das sein mobiles Einsatzkommando nennen; die Sauganlagen sind ständig auf Standby, immer unter Strom. Genau wie Günter Übelacker. Nur merkt man ihm das überhaupt nicht an. Ein Mitarbeiter hat ein Problem? Ein Journalist eine Frage? Eine Kunde keine Lösung? Der Firmenchef nimmt sich stets die nötige Zeit, um ausführlich darauf einzugehen.

KEINE ANGST VOR ZERBRECHLICHER WARE

Hat Günter Übelacker denn keine Angst, dass ihm bzw. seinem Team mal eine sündhaft teure Scheibe kaputtgeht? „Bei uns gehen



Highlight: Einsatz eines Über-Kopf-Manipulators VSGU 2500 K mit 2,5 Tonnen Traglast in 560 Metern Höhe beim Royal Clock Tower in Mekka



Einsatz in Triest für eine VSG-6000-K samt 14-Meter-Scheibe



Günter Übelacker feiert 10-jähriges Firmenjubiläum

vielleicht drei Scheiben im Jahr kaputt“, retourniert der Zwei-Meter-Mann gelassen. „Bei 3.000 Einsätzen im Jahr.“ Pro Einsatz werden zahlreiche Scheiben gesetzt, sodass einige Zehntausend im Jahr bei Heavydrive zusammenkommen. „In 30 Minuten muss eine Scheibe bei uns eingesetzt sein“, betont Übelacker. Der eigentliche Akt dauert zwar nur zwei Minuten, aber die ganze Logistik dahinter wie Timing, Verfahren der Scheibe um das Gebäude herum, Anlieferung, Zugang und dergleichen blähen den Vorgang auf und verkomplizieren ihn. „Einer erzählte mir mal, dass er drei Scheiben pro Tag einsetzt“, schildert Übelacker. „Bei uns liegt die Vorgabe bei 20 bis 30 Stück am Tag.“

Wie überall im Bau geht der Trend auch im Glasbau hin zu größeren, schwereren Elementen. Sein jüngstes Baby – fast schon ein Riesenbaby – ist eine schwere Sauganlage für Lasten bis zu 6.000 Kilo, kombiniert mit den entsprechenden Hebegegeräten. „Die Anlagen sind adaptierbar mit einer Konter-Gewichts-Traverse VSG 7000 Konter und garantieren damit eine absolut akkurate und sichere Positionierung von extrem schweren Elementen bis 20 Meter Spannweite“, erläutert der leidenschaftliche Rockmusikfan. Auch bei der schweren Verglasung der neuen EZB in Frankfurt und der Verglasung der Besuchergalerie des Pariser Eiffelturms hatte er seine Hände im Spiel.

Vor kurzem hat die Heavydrive GmbH ihren Stammsitz nach Tapfheim verlagert, wo nun endlich mehr Platz vorhanden ist für die 16 festangestellten Mitarbeiter, die Werkstatt und den stetig wachsenden Maschinenpark. Auf dem Tag der Offenen Tür im Juli, zu dem knapp hundert Gäste kamen, konnte man sich ein Bild davon machen. Das Schlusswort gebührt dem umtriebigen Chef: „Wir sind sehr stolz, dass wir uns in den vergangenen Jahren so erfolgreich auf dem hart umkämpften Markt etabliert haben. Und wir gehen mit neuen, innovativen Montagelösungen in die Zukunft“, sagt Günter Übelacker. <<<



FIRMENCHRONIK

- 2005** Entwicklung und Patentierung des Glas-Transportwagen HDL
- Februar 2006** Firmengründung in Pfreimd; 2 Mitarbeiter
- November 2006** Umzug nach Donauwörth
- 2007** 1. internationales Großprojekt: Stahlbauplanung und Fassadenverglasung London City
- 2008** Großprojekt: Umzug Kunstobjekte für Guggenheim-Museum New York
- 2009** Großprojekt: Mekka Clock Tower in Saudi-Arabien + Umsatz von über 1 Million Euro; 6 Mitarbeiter
- 2010** Umfirmierung zur Heavydrive GmbH + Umzug auf Areal mit 10.000 Quadratmeter Fläche; 10 Angestellte
- 2014** Zahlreiche internationale Großprojekte u.a. in Schweden, England und USA; 16 Mitarbeiter
- 2015** Entwicklung von scheren Sauganlagen bis 6 Tonnen Traglast
- 2016** Umzug nach Tapfheim auf 18.000-Quadratmeter-Areal + 2 Millionen Euro Umsatz

KRAN&BÜHNE

glasstec

INTERNATIONAL TRADE FAIR FOR GLASS
PRODUCTION • PROCESSING • PRODUCTS

20. – 23. September 2016

Inspired by glass

Inspiration pur! Die Weltleitmesse glasstec präsentiert Lösungen und Produkte für das energieeffiziente Bauen.

Nutzen Sie den Branchenguide im glasstec-Portal mit allen Angeboten für Ihre Branche, um sich optimal auf Ihren Messebesuch vorzubereiten.

www.glasstec.de/architektur-bau


Messe
Düsseldorf